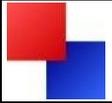




# LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. <b>Projekttitle</b>	<b>Mobilitätskonzept der Samtgemeine Nenndorf</b>	
2. <b>Projektbeschreibung und -begründung</b>	<p><b>Projektbeschreibung:</b></p> <p>Die derzeitige Situation des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Fuß- und Radverkehrs in Bad Nenndorf haben großen Optimierungsbedarf. Daher soll ein Mobilitätskonzept beauftragt werden, um innovative Lösungsansätze zur Verbesserung des lokalen ÖPNV, der Rad-/Fußwegeinfrastruktur und der interkommunalen sowie interregionalen Anbindung (bzgl. Radverkehr) zu schaffen. Die Attraktivität des lokalen ÖPNV muss dringlich gesteigert- und dadurch der Verzicht auf den privaten PKW angeregt werden. Bezogen auf den motorisierten Individualverkehr sollen die klimaneutraleren Alternativen des E-Autos oder des Brennstoffzellenautos beworben- und deren Nutzung im Samtgemeindegebiet komfortabler gestaltet werden. Bezüglich des Fuß- und Radverkehrs sollen nicht nur Ideen zu konkreten Investivmaßnahmen angeführt- sondern auch Vorschläge/ Ausweisungen zu priorisierten Fuß-/ Radverkehrsführungen (Leitsystem o.ä.) eingebunden werden.</p> <p>Als zentrales Bindeglied zwischen den verschiedenen Verkehrsformen kann die Umsetzung des in der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau 2026 formulierten Mobilitätshub am Bahnhof Bad Nenndorf dienen. Auch die von Fußgängern und Radfahrern genutzte ehemalige Bahntrasse als Verbindungsweg nach Rodenberg sowie Richtung nördlicher Mitgliedskommunen der Samtgemeinde Nenndorf kann ein thematisches Schwergewicht eines Mobilitätskonzeptes darstellen.</p> <p>Im Rahmen der Dorfentwicklung ist bereits deutlich geworden, dass die Kommunen sowie Bürger ein verbessertes Radwegenetz zwischen den Dörfern wünschen und auch die Ausweisung vorhandener Wege optimiert werden soll. Um diese Anregungen jedoch auf einer strategischen Ebene zu bündeln, bedarf es vorab eines Mobilitätskonzeptes.</p> <p><b>Projektbegründung, Kosten/Nutzen:</b></p> <p>Erstellung eines flächendeckenden Mobilitätskonzeptes mit dem Schwerpunkt öffentlicher Personennahverkehr und Rad-/Fußverkehr. Bei der Konzeption stehen der Nachhaltigkeitsgedanke und somit die Reduzierung des Co<sub>2</sub>-Ausstoßes im Verkehr der Samtgemeinde im Fokus. Das Projekt ist zwingend im Verbund aller Mitgliedskommunen der Samtgemeinde Nenndorf anzugehen, da Mobilität nicht an den Grenzen der Stadt Bad Nenndorf aufhört.</p> <p>Wichtige Synergien eines Mobilitätskonzeptes würden zu den Entwicklungen in der Dorfregion „Wir in den Büntedörfern“ und auch der Landesgartenschau 2026 hergestellt werden können.</p> <p>Ziel ist unter anderem der effektive Einsatz finanzieller Mittel bei der weiteren Planung im Bereich Mobilität in der gesamten Samtgemeinde.</p>	
3. <b>Projektkosten</b>	Nettokosten: 67.200 €	Bruttokosten: ca. 80.000 €
4. <b>Projektträger</b>	Stadt Bad Nenndorf	
5. <b>Ansprechpartner</b>	Frederik Rehren, Rodenberger Allee 13, 31542 Bad Nenndorf Tel.: 05723 / 704 – 41 frederik.rehren@nenndorf.de	

<b>6. Projektpartner</b>	Mitgliedskommunen der Samtgemeinde		
<b>7. Projektbausteine</b>	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? Realisierung von einzelnen Maßnahmen aus dem Konzept		
<b>8. REK-Bezug</b>	<b>REK-Handlungsfeld:</b> A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge <b>Handlungsfeldziel:</b> A1. Klimafreundliche / bedarfsorientierte Mobilitätsangebote stärken und ausbauen <b>Teilziel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A1.1 Mobilitätsangebote miteinander verzahnen, Wissenstransfer unterstützen</li> <li>• A1.3. Tragfähige gemeinschaftlich organisierte Mobilitätsinitiativen anschieben/etablieren</li> <li>• A1.4 Intermodale Verkehrsketten stützen durch multifunktionale Lückenschlüsse im Radwegenetz und -Infrastruktur</li> </ul>		
<b>9. Förderfähigkeit gemäß REK</b>	REK-Fördertatbestand: „Maßnahmen zur Verzahnung und Bündelung von Mobilitätsangeboten“, „Maßnahmen zur Stützung intermodaler Verkehrsketten im Radwegenetz und Radwegeinfrastruktur (REK, S. 111)		
<b>10. Bewertung</b>	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 15 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 32 Punkte
<b>11. Ermittlung des Fördersatzes</b>	Für die Ermittlung des Fördersatzes gelten die Regelungen der federführenden LAG (Östliches Weserbergland)		55 %
<b>12. Projektfinanzierung</b>	EU-Mittel insg.:                    44.000 €    (55 % der Bruttokosten)  Stadt Nenndorf                    36.000 €    (45 % Öffentliche Kofinanzierung und Eigenanteil)  Summe:                                80.000 €    Gesamtkosten		
<b>13. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: 01.12.2022	Geplanter Abschluss: 30.06.2023	
<b>14. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Abschluss des Konzeptes liegt ein Mobilitätskonzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen vor.</li> </ul>		
<b>15. LAG-Beschluss</b>	29. LAG-Sitzung am 14.11.2022  <input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben; Herr Schmidt nimmt daher nicht an Beratung und Abstimmung teil.  <input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung    25    Ja-Stimmen    0    Nein-Stimmen    0    Enthaltungen		

**Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:**

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<b>Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 od. 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte (REK, S. 117)</b>		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land: <i>Das Projekt wirkt sich positiv in mehreren Kommunen des Schaumburger Landes aus.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie: <i>Siehe Pkt. 8 der Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann: <i>Die Trägerschaft hat der Zweckverband Naturpark Weserbergland.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten- und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert: <i>Siehe Pkt. 12 „Finanzierungsplan“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt: <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor: <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor): <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können: <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
<b>Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien (REK, S. 118-119)</b>		
<b>Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte):</b> Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	10
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input type="checkbox"/>	
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
<b>Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):</b>		
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren:	<input type="checkbox"/>	
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input type="checkbox"/>	
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>• für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Förderung des <b>Ehrenamtes</b> / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf <b>Barrierefreiheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Im Rahmen des Projektes wird das Thema berücksichtigt.</i></li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf die <b>Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	<input type="checkbox"/>	
<b>Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):</b>		<b>32</b>